

BUCHMESSE-NEWS

Der kleine Spatz: Zwei Schwestern aus Leipzig bringen ohne Hilfe ein Kinderbuch heraus

Victoria Graul



Foto: Victoria Graul Familienprojekt Kinderbuch: Die Malerin Lee D. Böhm (links) liefert die Illustrationen und ihre Schwester Andrea die Geschichte.

Leipzig. Mit dieser Resonanz haben die zwei Leipzigerinnen nicht gerechnet. Die Schwestern Lee D. und Andrea Böhm haben erstmals ein gemeinsames Kinderbuch auf den Markt gebracht. Stichtag der Veröffentlichung war der Start der Buchmesse. „Der kleine Spatz und das Ungeheuer“, so der Titel des Buches, schindet bei den Besuchern der Leipziger Buchmesse Eindruck. An ihrem kleinen Stand in Halle 3/F528 kommen die Schwestern immer und immer wieder in Vorleselaune.

Die Geschichte handelt von einem kleinen verängstigten Spatzen, der mit seiner Familie zum Vogelfest fliegen soll, sich aber nicht traut. Da das gefiederte Bürschchen die echten von den unechten Gefahren nicht unterscheiden kann, lässt es sich von einer cleveren Katze beim Flüggewerden um den Finger wickeln und gerät in ernsthafte Gefahr. „Die Geschichte spielt mit Phobien, realer Angst und kindlicher Unwissenheit“, erzählt die Autorin Andrea Böhm, die den aufklärerischen Charakter an Fabeln wie dieser mag. Die Geschichte entstand in einem Schreibfluss, sagt sie, und lag schon eine ganze Weile in der Schublade, ehe sie in Buchform gepackt wurde.

Andrea Böhm, die die heiteren Gedichtverse rund um die Abenteuer des kleinen Spatzen schrieb, bewegt sich in der Rolle als Autorin für Kinderliteratur noch auf Neuland. Ihre Schwester hat sie dazu ermuntert, ihren Schöpfergeist nicht mehr länger im Hinterschübchen zu verstauen. Denn Lee D. kennt sich mit der kreativen Branche aus, ist Malerin und Grafikerin. In dem Kinderbuch erweckt sie den kleinen Spatzen mit einer Mischtechnik aus Öl- und Temperafarbe zum Leben.

Den kleinen Spatzen ganz ohne Verlag zum Fliegen verholfen

Die Idee für ein gemeinsames Buchprojekt entstand vor wenigen Jahren bei einer Präsentation an der Uniklinik Leipzig. Andrea las ihre Kindergeschichte vor jungen Patienten vor und Lee D. umrahmte sie mit einer Live-Illustration am Polylux. „Die Leute wollten Bücher davon kaufen, aber wir hatten noch keine parat. Die Bilder zum Text waren auch noch nicht entstanden, es gab nur Skizzen“, erzählt Lee D. Böhm.

Den Entschluss, den kleinen Spatzen endlich fliegen zu lassen, fassten die Schwestern schließlich Ende des vergangenen Jahres. Sie wollten zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen, denn Lee D. Böhm hatte für die diesjährige Buchmesse bereits einen Stand gebucht, um ihre aktuellen Radierungen vorzustellen.

Die Schwestern bestanden darauf, das Kinderbuch ohne Verleger herauszubringen. Mit den Schritten rund um den Druck einer Publikation waren sie bereits vertraut, vom Herstellungsprozess bis zur Veröffentlichung. Zur Unterstützung holten sie sich die Typographin Katja Sanyang ins Boot. Das gesamte Projekt wurde vorfinanziert. 900 Stück im Hardcover bei Pöge Druck Leipzig.

In den kommenden Monaten wollen die Schwestern durch Deutschland reisen und den kleinen Spatzen bekannter machen. Die Lesung wird dann wieder an eine Live-Illustration gekoppelt. Das nächste gemeinsame Projekt steht auch schon in den Startlöchern. Wieder ein Kinderbuch. Der Star heißt Huhn Angelika und taucht bereits in der Geschichte des kleinen Spatzen auf.

© LVZ-Online, 13.03.2015, 17:23 Uhr